

Wiener Städtische Salzburg auf Erfolgskurs

- **Starke Zuwächse in Gesundheitsvorsorge und Sachsparten**
- **Dank Zinsanstieg neue Dynamik in der Altersvorsorge**
- **20 neue Mitarbeiter gesucht**

Die Wiener Städtische Versicherung in Salzburg verzeichnete im 1. Quartal 2024 ein gutes Prämienwachstum. Besonders positiv war die Entwicklung in der Gesundheitsvorsorge und in den Sachsparten. Die Prämieinnahmen in der Krankenversicherung stiegen auf 10,5 Mio. Euro (plus 11,1 Prozent) und in der Schaden-/Unfallversicherung auf 55,0 Mio. Euro (plus 5,0 Prozent). Die Lebensversicherung zeigte mit einem Volumen von 19,2 Mio. Euro ebenfalls eine solide Entwicklung. In Summe verzeichnet die Wiener Städtische Salzburg in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 Prämieinnahmen in Höhe von 84,7 Mio. Euro. *„Wir sehen in Salzburg nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2023 auch heuer eine weiterhin sehr positive Entwicklung. Nach wirtschaftlich herausfordernden Jahren bemerken wir bei Kundengesprächen eine spürbare Bewusstseinsänderung in Richtung eines verstärkten Absicherungs- und Vorsorgebedürfnisses. Dies betrifft sowohl die Gesundheitsvorsorge, die Absicherung für Hab und Gut, aber auch den Wunsch nach einer ergänzenden privaten Altersvorsorge. Für den weiteren Jahresverlauf gehe ich von einem anhaltenden soliden Wachstumskurs aus“*, sagt **Martin Panosch, Landesdirektor der Wiener Städtischen in Salzburg**.

Neben einem zunehmenden Bedürfnis nach Sicherheit, was sich an einem Anstieg auf der Prämieenseite zeigt, sind auch die Auszahlungen für Schäden und Leistungen an Kunden weiterhin hoch. So hat alleine die Wiener Städtische in Salzburg im ersten Quartal 2024 Tag für Tag rund 775.000 Euro an Leistungsauszahlungen an ihre Kunden vorgenommen. Zurückzuführen ist dies auch auf eine hohe Schadensinflation, was die Reparaturkosten im Kfz- sowie im Haushalts-Eigenheim-Bereich, der Industrie und den Gesundheitsbereich betrifft.

Landesdirektion Salzburg sucht 20 Mitarbeiter

Aktuell sind in Salzburg 185 Mitarbeiter tätig, 124 davon im Versicherungsvertrieb. Und: Die Landesdirektion will weiterwachsen. Bis Jahresende werden 20 Personen gesucht, die das Team verstärken. *„Die Zufriedenheit unserer Kund:innen steht im Mittelpunkt unseres Tuns. Dafür sind top ausgebildete Versicherungsberater:innen und Serviceorientierung auf höchstem Niveau essenziell. Um auch weiterhin bestes Kundenservice zu bieten, suchen wir engagierte, sozial kompetente Persönlichkeiten mit Eigeninitiative und Freude an der Zusammenarbeit in einem Team“*, so Panosch.

Nachfrage nach Lebensversicherung steigt

Die Zinswende führt in Österreich zu einer Trendwende in der privaten Altersvorsorge. Nach einer sieben Jahre andauernden Null-Prozent-Zinsphase sorgt die seit dem Vorjahr einsetzende schrittweise Erholung der Sparzinsen auch in der Lebensversicherung für frischen Wind. Diese Zinserhöhung gibt die Wiener Städtische an ihre Kunden in Form einer auf 2,5 Prozent erhöhten Gesamtverzinsung weiter. Die Alterung der Gesellschaft und eine rückläufige Geburtenrate setzen das heimische Pensionssystem stark unter Druck. Vor diesem Hintergrund ist die Stärkung der

privaten Altersvorsorge ein Gebot der Stunde. *„Durch die Erhöhung unserer Gesamtverzinsung auf 2,5 Prozent setzen wir ein wichtiges Zeichen, um das allgemeine Vorsorgebewusstsein weiter anzukurbeln. Denn die Erhaltung der Kaufkraft in der Pension und die Reduzierung von Altersarmut sind nicht nur für jede:n Einzelne:n von großer Bedeutung, sondern für die gesamte Volkswirtschaft“*, sagt der Wiener Städtische Landesdirektor.

Unwetterschäden steigen

Der Anstieg an Kundenleistungen ist in hohem Maße auf die kontinuierliche Zunahme von Naturkatastrophen aufgrund der voranschreitenden Klimaerwärmung zurückzuführen. Der Klimawandel ist angekommen und zeigt sich in höheren und häufigeren Schäden, zudem werden die Unwetterereignisse teils kleinräumiger. Dazu kommt, dass auch die versicherten Werte heute höher sind als früher. Die Zahlungen aus Hagel, Sturm und Hochwasser summierten sich 2023 österreichweit auf insgesamt 160 Mio. Euro – den zweithöchsten Wert in der Unternehmensgeschichte. In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres verzeichnet die Wiener Städtische österreichweit Unwetterschäden in Höhe von 15,2 Mio. Euro, was im Vergleichszeitraum dem Vorjahresniveau entspricht. *„Nachdem das Vorjahr bereits sehr schadensintensiv war, sind in Salzburg in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres die Schäden um mehr als das Doppelte angestiegen. Dabei liegen die Sommer- und Herbstmonate, in denen erfahrungsgemäß die meisten Unwetterschäden passieren, noch vor uns“*, sagt Panosch.

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist die größte Einzelgesellschaft der internationalen Versicherungsgruppe VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 125 Geschäftsstellen und rund 4.000 Mitarbeitern präsent. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Aufgrund ihrer Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde die Wiener Städtische als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet und zuletzt im Jahr 2022 rezertifiziert.

Rückfragen an:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Landesdirektor Martin Panosch

Max-Ott-Platz 3, 5020 Salzburg

Tel.: +43 (0)50 350-45400

E-Mail: m.panosch@wienerstaedtische.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter wienerstaedtische.at